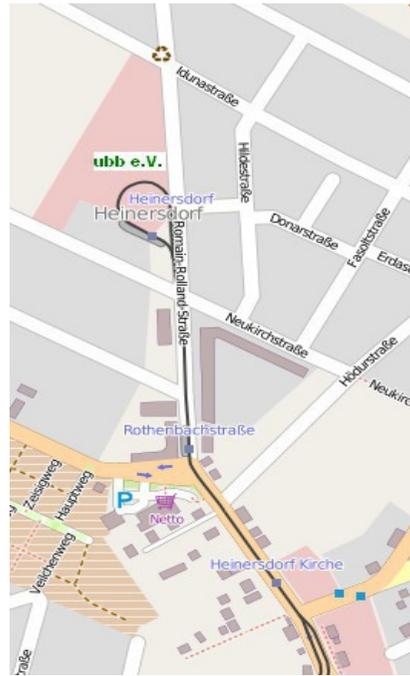




Hier finden sie uns



Verkehrsverbindung
M2 Heinersdorf – (Endhaltestelle)
Bus X54, 155 oder 158 -
Heinersdorf Kirche (ca. 750 m
Fußweg)

Eine Verbraucherinformation des Umweltbüros für Berlin-Brandenburg e.V.



Öko-Siegel für Textilien

ubb
Umweltbüro für Berlin - Brandenburg e.V.
 Romain-Rolland-Str. 131 13089 Berlin
 Telefon: (030) 421 37 00 / 421 23 28
 Fax: (030) 421 37 00
 E-Mail: info@ubb.de
 Internet: www.ubb.de

Eine kleine Auswahl an Siegeln und Logos aus dem Bereich der Naturmode und nachhaltigen Textilwirtschaft.

Naturmode, Öko-Textilien

Anders als bei Lebensmitteln gibt es im Bereich der Textilien keine gesetzlichen Regelungen was sich „Öko“, „Bio“ oder „Natur“ nennen darf (Stand Juni 2011).

Dies gilt jedenfalls für fertige Kleidungsstücke. Bei den Textilfasern allerdings wird zwischen konventionellen und solchen aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) bzw. kontrolliert biologischer Tierhaltung (kbT) unterschieden. Hier ist die Auszeichnung der Fasern und des Gewebes gesetzlich geregelt und entsprechend geschützt.

Wie erkenne ich nun Naturmode und wie unterscheidet sie sich von konventionellen Textilien?

Einige Hersteller und Händler haben eigene firmeninterne Siegel kreiert, um ihre Ökomode auszuzeichnen.

Dann gibt es Organisationen, die versuchen, einen firmenunabhängigen Standard zu schaffen.



Näherei

© schikarski@wikimedia

Ist „öko“ gleich „fair“?

Öko bezieht sich zumeist auf die Produktion der Naturfasern aus kbA / kbT. In den weiteren Verarbeitungsschritten wird auf eine möglichst umweltschonende Produktion und hohe Schadstofffreiheit im Endprodukt geachtet.

Ein anderer Aspekt ist der faire Handel und eine sozial verträgliche Herstellung. Hier geht es um Existenz sichernde Löhne, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, eine Arbeit ohne Diskriminierungen, Bestrafungen oder sexuellen Übergriffen, mit einem ausreichenden Arbeitsschutz und der Möglichkeit sich in Gewerkschaften zu organisieren.

Wie unterscheiden sich die einzelnen Siegel?

Es gibt Siegel, die nur die sozialen Aspekte berücksichtigen, andere, die nur die Schadstofffreiheit des Endproduktes kontrollieren, sowie Siegel, die nur auf Biobaumwolle hinweisen.

Optimal wäre ein Zertifikat, das sämtliche Punkte berücksichtigt und von einer unabhängigen Stelle überprüft wird.

Welche Kontroll-Instanzen gibt es? Was und wie wird geprüft? Wie unabhängig sind die Kontrollen?

Zudem informieren wir Sie über die sogenannte Textile Kette, d.h. den Weg der Kleidungsstücke von der Erzeugung der Fasern, über das Weben und die Konfektionierung bis zum Handel und schließlich der Entsorgung.

Welche Probleme tauchen dabei auf und wie kann man sie im Rahmen einer nachhaltigen ökologischen Textilwirtschaft lösen?

Speziell wird dies am Beispiel der Baumwoll-Produktion durchleuchtet.



Baumwollfeld kurz vor der Ernte

Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen gibt es überhaupt?

Welche Möglichkeiten haben wir als Konsument und worauf soll man achten?

Die Antworten auf diese Fragen finden Sie auf unserer Homepage in einer ausführlichen Broschüre im pdf-Format

ubb
www.ubb.de

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.